

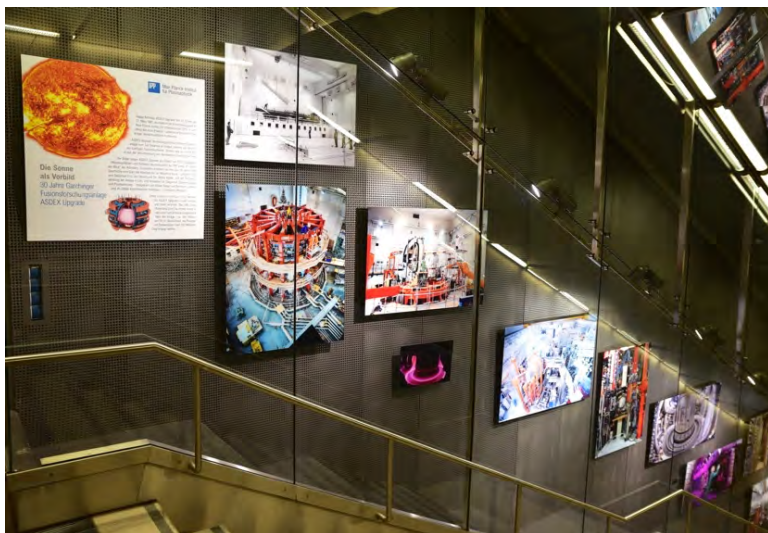
PI 2/21

12.4.2021

## Foto-Ausstellung „30 Jahre ASDEX Upgrade“ im U-Bahnhof Garching

*Forschungsanlage im Blick von Wissenschaft und Kunst / April bis Juni / VHS-Vortrag am 30. April*

Vor 30 Jahren, am 21. März 1991, leuchtete in der Forschungsanlage ASDEX Upgrade im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching das erste Plasma – potentieller Brennstoff neuartiger, klimafreundlicher Kraftwerke. Aus Anlass dieses Jubiläums präsentiert das IPP vom 2. April bis 29. Juni 2021 eine Foto-Ausstellung im U-Bahnhof Garching, in der Vitrine der Stadt Garching im U-Bahn-Aufgang Bürgerplatz.



*Foto-Ausstellung „30 Jahre ASDEX Upgrade“ im U-Bahnhof Garching (Foto: IPP, Julia Sieber)*

ASDEX Upgrade, die leistungsstärkste nationale Fusionsanlage vom Typ Tokamak in Europa, bereitet den Weg für ein künftiges Fusionskraftwerk. Ähnlich wie die Sonne soll es aus der Verschmelzung von Atomkernen Energie gewinnen. Die Ausstellung zeigt ASDEX Upgrade in zwölf großformatigen Bildern als Objekt von Profi-Fotografen, Wissenschaftlern und früheren Hausfotografen des IPP sowie im „anderen

Blick“ des Künstlers. Zusammen erzählen sie eine über 30 Jahre lange Geschichte vom Start der Montage bis zur Maschine heute – aufgenommen von Sebastian Ertl, Jan Hosan und Dr. Volker Rohde, von der Weiterentwicklung der Anlage in Um- und Anbauten für Diagnostik, Datenerfassung und Plasmaheizung – fotografiert von Volker Steger und Bernhard Ludewig – und als Objekt künstlerischen Interesses – Constantin Mirbach.

Über die mit ASDEX Upgrade erzielten Fortschritte informiert eine Online-Veranstaltung der Volkshochschule im Norden des Landkreises München: Aufgelockert mit Bildern aus der Ausstellung plaudern die beiden IPP-Professoren Arne Kallenbach und Hartmut Zohm über „30 Jahre Fusionsforschung am Tokamak ASDEX Upgrade“. Live ist die kostenfreie Veranstaltung am Freitag, den 30. April 2021, ab 19:30 Uhr im Zoom-Stream unter zu verfolgen (Anmeldung unter <http://bit.ly/vhs-gespräch>). Eine Aufzeichnung steht anschließend auf YouTube zur Verfügung unter [http://bit.ly/vhs\\_videos](http://bit.ly/vhs_videos).

Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik ist dem Europäischen Fusionsprogramm assoziiert, zu dem sich die Fusionslaboratorien der Europäischen Union sowie der Schweiz und der Ukraine zusammengeschlossen haben.